

Motion/Postulat*

Räumliche Energieplanung für unsere Gemeinde

Der Wärmebedarf im Wohnbereich wird heute noch zu etwa 80% mit fossilen Energieträgern – vor allem Heizöl und Erdgas – gedeckt. Die räumliche Energieplanung ist für Gemeinden ein wichtiges und zielführendes Instrument, um die Wärmeversorgung diesbezüglich zu optimieren und zukunftstauglich auszugestalten.

Ziele der räumlichen Energieplanung sind die rationelle und im Gemeindegebiet räumlich sinnvolle Nutzung der verfügbaren Energien sowie die Wärmeversorgung mit vorwiegend erneuerbaren Energien. Dazu gehören die lokal verfügbare und nutzbare Abwärme (z.B. aus ARA, KVA, Industriebetrieben), die Umweltwärme (z.B. aus Gewässern, Geothermie, Umgebungsluft) und die erneuerbaren Energieträger (z.B. Holz, Biomasse, Sonne). Im Energieplan wird anhand von Prioritätsgebieten eingezeichnet, wo welche Energieform prioritär genutzt werden soll. Ebenfalls eingezeichnet werden Wärmeverbünde und Anergienetze.

Die Regierung/Exekutive wird beauftragt, für die Gemeinde X eine räumliche Energieplanung zu erarbeiten und zu verabschieden.

Ort, Datum

*gelb markierte Stellen individuell anpassen

Zusatzinfo: Räumliche Energieplanung

Der Wärmebedarf im Wohnbereich wird heute noch zu etwa 80% mit fossilen Energieträgern – vor allem Heizöl und Erdgas – gedeckt. Die räumliche Energieplanung ist für Gemeinden ein wichtiges und zielführendes Instrument, um die Wärmeversorgung diesbezüglich zu optimieren und zukunftstauglich auszugestalten. Ziele der räumlichen Energieplanung sind die rationelle und im Gemeindegebiet räumlich sinnvolle Nutzung der verfügbaren Energien sowie die Wärmeversorgung mit vorwiegend erneuerbaren Energien. Dazu gehören die lokal verfügbare und nutzbare Abwärme (z.B. aus ARA, KVA, Industriebetrieben), die Umweltwärme (z.B. aus Gewässern, Geothermie, Umgebungsluft) und die erneuerbaren Energieträger (z.B. Holz, Biomasse, Sonne). Im Energieplan wird anhand von Prioritätsgebieten eingezeichnet, wo welche Energieform prioritär genutzt werden soll. Ebenfalls eingezeichnet werden Wärmeverbände und Anergienetze.

Da die Energieplanung für mehrere Jahre Gültigkeit haben sollte, empfiehlt sich bei der Erstellung die Abstimmung mit der laufenden Entwicklung in der Gemeinde. D.h. grössere Neubauprojekte, Arealüberbauungen, Entwicklungsgebiete, Umnutzungen, etc. sind in die Planung einzubeziehen.

Die räumliche Energieplanung für Gemeinden wird in den Kantonen unterschiedlich bezeichnet und ausgestaltet. Auch für die Umsetzung sind die gesetzlichen Grundlagen und Handlungsspielräume nicht in jedem Kanton identisch. Zweck, Inhalt und Vorgehen für die Erarbeitung sind aber weitgehend identisch.

Massnahmen-träger:	Politische Gemeinde oder Region
--------------------	---------------------------------

Gemeinde:	z.B. Gemeinde Hedingen (ZH), Gemeinde Mönchaldorf, Stadt Bern, Region Knonauer Amt
-----------	--

Massnahmen-typ:	Erneuerbare Wärme
-----------------	-------------------

Politische Einbettung

Die räumliche Energieplanung ist auf die Wärmeversorgung einer Gemeinde ausgerichtet und bildet eine wichtige Grundlage, um die Nutzung regional verfügbarer und umweltverträglicher Energiequellen auszubauen. Unter anderem lässt sich die räumliche Entwicklung einer Gemeinde mit den oft nur ortsgebunden nutzbaren Quellen – Abwärme, Umweltwärme – besser abstimmen. Insofern ist die räumliche Energieplanung ein auf den Sachbereich Wärmeversorgung fokussiertes Koordinationsinstrument der Raumplanung.

Für die Kommunalbehörde wird die räumliche Energieplanung zu einem wichtigen Instrument. Denn darin werden die energiepolitischen Grundsätze sowie die zukünftige Energieversorgung räumlich festgesetzt und behördenverbindlich verankert.

Gewisse Kanton verpflichten ihre Gemeinden zu einer kommunalen Energieplanung. Viele Kanton erlauben die Einführung einer Anschlusspflicht bestehender Gebäude an in der Energieplanung eingetragenen Nah- oder Fernwärmenetze.

Finanzierung

Über das Gemeindebudget, teilweise mit finanzieller Unterstützung durch den Kanton.

Erfahrungen

Die Reaktionen der Behörden und Bevölkerung sind mehrheitlich positiv.

Wirkung & Nutzen

Mit der räumlichen Energieplanung wird die Nutzung fossiler, importierter Energieträger mittel- bis langfristig reduziert.

Links

- Energiestadt: Werkzeuge für die räumliche Energieplanung: <http://www.energiestadt.ch/instrumente-beispiele/raeumliche-energieplanung/>
- Beispiel „Energieplanung Hedingen“: http://hedingen.ch/wAssets/Energie/Energieplanung_2012.03.13_Bericht.pdf
- Beispiel „Energieplanung Mönchaltorf“: http://www.moenchaltorf.ch/documents/Bericht_Energieplan.pdf
- Beispiel „Regionale Energieplanung Knonauer Amt“: https://knonauer-amt.ch/wp-content/uploads/2016/06/1227_schlube_regionale_energieplanung_knonauer_amt.pdf
- Beispiel „Richtplan Energie Bern“: <http://www.bern.ch/themen/umwelt-natur-und-energie/energie/richtplan-energie>